

Der leidende Gottesknecht

Das vierte Gottesknechtslied:
Durch seine Wunden ist uns Heil geworden

Hansruedi Tresp

MA in Biblical and Theological Studies

5' Folie noch ausblenden

Verbandskasten aus Rucksack nehmen.

Etwas stöhnen, «Ich habe ein durch meine Sünden gebrochenes und verwundetes Herz.

Albrecht, kannst du mir Wundsalbe drauf tun und mein Herz verbinden?»

Moderator macht Binde um Brust

Frage an Publikum: «Kann mein Herz nun so heilen?»

«Nein» abwarten

So einfach ist es nicht, so geht es nicht.

Mal schauen, ob es einen anderen Weg gibt.

Geschichte mit dem obersten Finanzverwalter der Kandake (äthiopische Königin), er war nach Jerusalem gekommen und las nun in der Jesaja-Rolle auf dem Rückweg:

Apostelgeschichte 8,30–34 (NeÜ)

30 Philippus lief hin und hörte den Mann halblaut aus Jesaja lesen. Er fragte: „Verstehst du denn, was du liest?“

31 „Wie soll ich das können“, erwiderte dieser, „wenn es mir niemand erklärt.“ So bat er Philippus aufzusteigen und sich zu ihm zu setzen.

32 Er hatte gerade folgenden Abschnitt gelesen: „Wie ein Schaf wurde er zur Schlachtbank geführt, und wie ein Lamm, das beim Scheren stumm ist, kam kein Klagelaut aus seinem Mund.

33 Er wurde tief erniedrigt, doch das Urteil gegen ihn wurde aufgehoben. Wer wird

4. Gottesknechtslied - Jes 52,13 - 53,12

seine Nachkommen zählen können? Denn sein Leben wurde von der Erde weggebracht.“

34 Der Eunuch wandte sich an Philippus: „Sag mir bitte, von wem hier die Rede ist! Spricht der Prophet von sich selbst oder von einem anderen?“

jetzt erst Folie einblenden lassen

Wir werden uns heute genau mit diesem Text beschäftigen, da scheint die Lösung für mein Herzproblem zu liegen

4. Gottesknechtslied - Jes 52,13 - 53,12

Jesaja 52,13-25

Seht, **mein Diener** wird erfolgreich sein!
Er wird sich erheben,
wird emporgetragen
und zu höchsten Ehren gelangen.
Viele haben sich über sein Aussehen entsetzt,
denn er war völlig entstellt
und kaum noch als Mensch zu erkennen.
Doch nun sind viele Völker überrascht,
selbst Könige halten die Hand vor den Mund.
Denn auf einmal sehen sie, was ihnen nie erzählt worden war,
wovon sie nie etwas hörten, verstehen sie jetzt.



10' Seht, mein Diener

Die Prophezeiung, 700 Jahre vor Christus

Ebed Jahwe - den Diener, Knecht Gottes - *Ehrentitel Josua 1,1*

Und es geschah nach dem Tod Moses, des Knechtes des HERRN, da sprach der HERR zu Josua, dem Sohn Nuns, dem Diener Moses, folgendermaßen:

Die Verse scheinen paradox -

Erfolg, höchste Ehre - Entsetzen über sein Aussehen - Achtung auf höchster Ebene

Dies zeigt auf das Leben und Leiden Jesu hin:

- der Sohn Gottes hat sich als Knecht, Diener erniedrigt und ist Mensch geworden
- Doch in einem einfachen Umfeld
- Während des irdischen Lebens wurde er nicht beachtet
- Lebte in Galiläa: „was kann gutes aus Galiläa kommen“
- Die jungfräuliche Zeugung wurde von den Menschen nicht so gesehen, so wurde ihm dies indirekt klargemacht: „Wir sind keine unehelichen (unehelich gezeugte) Kinder“ (Joh 8)
- In der Passion, als Höhepunkt der körperlichen Verunstaltung lesen wir:

Johannes 19,1-3

1 Daraufhin ließ Pilatus Jesus auspeitschen.

2 Dann flochten die Soldaten eine Krone aus Dornenzweigen und setzten sie Jesus auf den Kopf. Sie hängten ihm einen Purpurmantel um,

3 stellten sich vor ihn hin und höhnten: „Sei gegrüßt, König der Juden!“ Dabei schlugen sie ihm ins Gesicht.

Wir dürfen auf Jesus schauen, als den vollkommenen, dem Vater ganz hingeebenen

4. Gottesknechtslied - Jes 52,13 - 53,12

Diener

unabhängig, was es ihn kostete

Sind wir auch bereit, in dieser Art Diener Christi zu sein?

4. Gottesknechtslied - Jes 52,13 - 53,12

Jesaja 53,1-3

Wer hat denn unserer Botschaft geglaubt?
Und an wem hat sich Jahwes Macht ›auf diese Weise‹ gezeigt?
Er wuchs vor ihm auf wie **ein Spross**,
wie ein Trieb aus trockenem Grund.
Er war weder stattlich noch schön.
Er war unansehnlich, und er gefiel uns nicht.
Er **wurde verachtet**, und alle mieden ihn.
Er war voller Schmerzen, mit Leiden vertraut,
wie einer, dessen Anblick man nicht mehr erträgt.
Er wurde verabscheut,
und auch wir verachteten ihn.



15' Der verachtete Spross

Das Thema des Sprosses, Schösslings, hat Jesaja in einem früheren Kapitel aufgenommen:
Jesaja 11,1–2

*1 Aus Isaais Stumpf wächst ein Spross heraus,
aus seinen Wurzeln schießt ein Trieb,
der Früchte bringen wird.*

*2 Auf ihm wird ruhen der Geist Jahwes, der Geist der Weisheit und des Verstands, der Geist
des Rates und der Kraft, der Erkenntnis und der Ehrfurcht vor Jahwe.*

Das Königtum Davids war bereits ca. 600 Jahre beendet

Das Volk war unter die Römer unterjocht

Moralisch fehlte es an der Kraft, wieder ein Volk nach dem Willen Gottes zu sein

Der Grund war total ausgetrocknet, da war menschlich nichts mehr da

Doch Gott hat diesen Spross versprochen, vom Heiligen Geist gezeugt
moralisch einwandfrei, sündlos, der ideale König für den Thron Davids

Aber die damaligen Juden, stellvertretend für alle Menschen aller Generationen, haben
sich jemand anders vorgestellt.

Da passen heute eher die Helden-Figuren wie Superman, Batman, Spiderman, Ironman
usw.

Wie Johannes 1,10–11 ausdrückt, passt auch heute Jesus nicht in die Vorstellung des
Helden, des Erlösers:

*10 Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, doch die Welt erkannte ihn
nicht.*

11 Er kam in sein Eigentum, und die Seinen nahmen ihn nicht auf.

4. Gottesknechtslied - Jes 52,13 - 53,12

Verächtliche Aussagen wie in *Markus 6,3: Ist das nicht der Zimmermann? ...
Und sie ärgerten sich an ihm*

Wie sieht es bei uns aus: Achten wir Jesus als den allerhöchsten über allem
Sind wir bereit, die heutige Verachtung Jesu zu teilen, mitzutragen?

4. Gottesknechtslied - Jes 52,13 - 53,12

Jesaja 53,4-6

Doch unsere Krankheit, er hat sie getragen,
und unsere Schmerzen, er lud sie auf sich.
Wir dachten, er wäre von Gott gestraft,
von ihm geschlagen und niedergebeugt.
Doch **man hat ihn durchbohrt wegen unserer Schuld**,
ihn wegen unserer Sünden gequält.
Für unseren Frieden ertrug er den Schmerz,
und durch seine Striemen sind wir geheilt.
Wie Schafe hatten wir uns alle verirrt;
jeder ging seinen eigenen Weg.
Doch ihm lud Jahwe unsere ganze Schuld auf.



20' Wegen uns wurde Jesus durchbohrt

Unsere Krankheit, unsere Schmerzen hat zwei Bedeutungsebenen:

1. Krankheit der Sünde, die hat Jesus für uns aufs Kreuz getragen
2. körperliche Krankheit und Schmerzen - von denen sind wir nicht unbedingt in diesem Leben befreit, aber im Zukünftigen wird es dies nicht mehr geben, diese klare Verheissung im Kontrast zum aktuellen irdischen Leben: *Offenbarung 21,4 Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.*

Das Grundprinzip des stellvertretenden Leidens und Todes, die Substitution war seit 1Mo 4 mit dem Opferkultus im AT offenbart und vor Augen geführt:

- ein unschuldiges Opfertier muss sein Leben für den schuldigen, opfernden lassen, um mit Gott in Gemeinschaft zu kommen

Er, Jesus Christus, der keine Sünde tat, von keiner Sünde wusste, in dem keine Sünde war; Er war bereit gewesen für uns unwürdigen Sünder sich dort am Kreuz zur Sünde machen zu lassen (2Kor 5,21), damit wir vor Gott als Gerechte dastehen dürfen.

Petrus drückt es treffend aus: 1. Petrus 2,24 „Er hat unsere Sünden selbst hinaufgetragen an seinem Leib auf das Holz.“

Es ist immer wieder ernüchternd und demütigend, wenn wir unsere Unfähigkeit erkennen und sehen

Auch jetzt ist die Sünde noch in uns, aber sie hat keine Macht mehr

Als geliebte Kinder Gottes dürfen wir uns im Glauben ganz auf diese Realität stützen: Jesus

4. Gottesknechtslied - Jes 52,13 - 53,12

hat unsere Sünden vollends bezahlt

Bist du Jesus täglich dankbar für dieses unaussprechliche Geschenk?

4. Gottesknechtslied - Jes 52,13 - 53,12

Jesaja 53,7-8

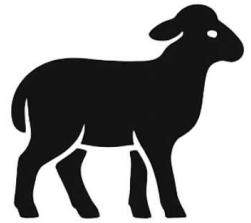
Er wurde misshandelt,
doch er, er beugte sich
und machte seinen Mund nicht auf.

Wie **ein Lamm, das zum Schlachten geführt** wird,
wie ein Schaf, das vor den Scherern verstummt,
so ertrug er alles ohne Widerspruch.

Durch Bedrückung und Gericht wurde er dahingerafft,
doch wer von seinen Zeitgenossen dachte darüber nach?

Man hat sein Leben auf der Erde ausgelöscht.

Die Strafe für die Schuld meines Volkes traf ihn.



25' Das willige Gotteslamm

Zu Beginn des öffentlichen Dienstes (Johannes 1,29b) rief Johannes der Täufer: *Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt!*

Bild, Symbol des Lammes: 1Mo 4; Ex 12; Lev 1-7; Offb 5

Mt 26,61b,62a: Antwortest du nichts auf das, was diese gegen dich aussagen? Jesus aber schwieg.

Jesus rechtfertigte sich nicht

Jesu Schweigen war nicht ein Zeichen der Schwäche
sondern der Stärke, des Gehorsams, der Liebe zu uns

Petrus legt es uns in seinem Brief aus (1. Petrus 2,22–24)

*22» Er hat keine Sünde getan, es ist auch kein Betrug in seinem Mund gefunden worden«;
23 als er geschmäht wurde, schmähte er nicht wieder, als er litt, drohte er nicht, sondern übergab es dem, der gerecht richtet.*

24 Er hat unsere Sünden selbst an seinem Leib getragen auf dem Holz, damit wir, den Sünden gestorben, der Gerechtigkeit leben mögen; durch seine Wunden seid ihr heil geworden.

Wir werden in Ewigkeit Jesus anbeten und ihm danke sagen für diese willige Bereitschaft. Das Ausmass können wir aktuell erst erahnen, aber noch gar nicht komplett fassen.

4. Gottesknechtslied - Jes 52,13 - 53,12



Bei einem Reichen begraben



Jesaja 53,9

Bei Gottlosen sollte er liegen im Tod,
doch **ins Steingrab eines Reichen legte man ihn**,
weil er kein Unrecht beging
und kein unwahres Wort aus seinem Mund kam.
Doch Jahwe wollte ihn zerschlagen.
Er war es, der ihn leiden ließ.



30' Bei einem Reichen begraben

Die Gekreuzigten wurden im Normalfall ins Hinnomtal geworfen und dort verbrannt

Aber Gott hatte es anders vorgesehen und so erfüllte sich eine der mehr als 300 AT-Prophezeiungen auf das 1. Kommen Jesu hin wortwörtlich:

Matthäus 27,57–60

*57 Als es nun Abend geworden war, kam ein **reicher** Mann von Arimathia namens Joseph, der auch ein Jünger Jesu geworden war.*

58 Dieser ging zu Pilatus und bat um den Leib Jesu. Da befahl Pilatus, dass ihm der Leib gegeben werde.

59 Und Joseph nahm den Leib, wickelte ihn in reine Leinwand

*60 und legte ihn in **sein** neues Grab, das er im Felsen hatte aushauen lassen; und er wälzte einen großen Stein vor den Eingang des Grabes und ging davon.*

Das Wort Gottes ist zuverlässig und wahr.

Nimmst du dir Zeit, es täglich zu studieren, nachzudenken, zu vertiefen?

Ist es ein tägliches geistliches Brot?

4. Gottesknechtslied - Jes 52,13 - 53,12

Jesaja 53,10-11

Und wenn er sein Leben als Schuldopfer eingesetzt hat,
wird **er leben und Nachkommen haben**.

Durch ihn gelingt der Plan Jahwes.

Nach seiner Seelenqual sieht er das Licht
und wird für sein Leiden belohnt.

Durch seine Erkenntnis wird mein Diener, der Gerechte,
den Vielen Gerechtigkeit bringen;
und ihre Vergehen lädt er auf sich.



35' Leben und Nachkommen

Der Sieg wurde paradoxerweise genau im Tod errungen
und Gott konnte sich in der Auferstehung Jesu dazu stellen

Paulus geht in 1. Korinther 15 auf das Thema der Auferstehung ein. Dabei ist in Vers 20 dieser zentrale Ausruf:

20 Nun aber ist Christus aus den Toten auferweckt; er ist der Erstling der Entschlafenen geworden.

Die Auferstehung Jesu Christi ist das Zentrum der christlichen Hoffnung

Weil Er auferstanden ist, werden auch wir zu seiner Zeit auferstehen und ewig im Himmel leben

Wenn einige der heutigen Theologen erklären, dass die Auferstehung nicht leiblich war, sondern symbolisch und das so formulieren:

„Ob das Grab leer war oder nicht, ist zweitrangig. Entscheidend ist: Die Jünger haben in Jesus den gesehen, der stärker ist als der Tod. Diese Erfahrung hat ihr Leben und die Welt verändert.“

Die leibliche Auferstehung Jesu ist hier und auch in Psalm 16,10 (SLT) hunderte von Jahren vorher klar prophezeit:

denn du wirst meine Seele nicht dem Totenreich preisgeben und wirst nicht zulassen, dass dein Getreuer die Verwesung sieht.

Petrus nimmt in seiner Pfingstpredigt direkt darauf Bezug und wendet es auf Jesus an.

Erst durch die leibliche Auferstehung gibt es für uns Hoffnung, dass wir nun als geliebte

4. Gottesknechtslied - Jes 52,13 - 53,12

Kinder angenommen und auf unsere Auferstehung hin hoffen können.

Römer 5,8–10 (SLT)

8 Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

9 Wie viel mehr nun werden wir, nachdem wir jetzt durch sein Blut gerechtfertigt worden sind, durch ihn vor dem Zorn errettet werden!

10 Denn wenn wir mit Gott versöhnt worden sind durch den Tod seines Sohnes, als wir noch Feinde waren, wie viel mehr werden wir als Versöhnte gerettet werden durch sein Leben!

→ jetzt das Herz aus dem Rucksack nehmen

Jesus hat meine Sündenlast getragen, am Kreuz dafür bezahlt und vor Gott gesühnt

Nun darf mein Herz echt gesund werden.

Verband wegnehmen - das Herz vorne halten

4. Gottesknechtslied - Jes 52,13 - 53,12



Reflexionsfragen zum Mitnehmen



- Welche Antwort gibst du Jesus, der nicht nur geredet, sondern für dich gelitten hat?
- Was bedeutet es für dich persönlich, dass Jesus deine Schuld getragen hat – auch die, die du vielleicht lieber verstecken würdest?
- Wo bist du herausgefordert, dem leidenden Gottesknecht ähnlicher zu werden – gerade im Tragen von Ungerechtigkeit, in Geduld oder im Dienen im Verborgenen?

Nehmt dieses 4. Gottesknechtslied mit in die Woche und denkt noch weiter darüber nach.

Dann möchte ich auch diese drei Fragen mit auf den Weg geben mit dem zweifachen Ziel:

- dass Jesus uns immer lieber und grösser wird
- und dass wir in der Nachfolge Jesu immer mehr wachsen können

ca. 1 Min. eingeblendet lassen, ev. Instrumental begleitet